

MN-Nr.	Zielgruppe	Art	Planung / Information / Kooperation / DL/Anreize	Ziel	Maßnahmen / Planung	Indikator	Akteur	Bewertung	Fortschritt Maßnahmen-umsetzung	Inhalt Maßnahmen-umsetzung	Jahr	Beteiligte	Bemerkung
Verkehrsentwicklung													
MV1	alle	alle	Planung	langfristige Rahmenbedingungen für die Verkehrsplanung: Innenstadt Parken, Mobilitätsmanagement, Radverkehr, ÖPNV, MIV zur Verbesserung der Verkehrs- und Umweltbedingungen in Erfurt	Verkehrsentwicklungsplan Innenstadt-konzept	Fertigstellung 2011	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen	Verkehrsentwicklungsplan Innenstadt einschließlich Wirtschaftsverkehr (2012 vom Stadtrat beschlossen Drucksache 0160/12) Maßnahmen daraus wurden bereits umgesetzt, darunter: Entwicklung einer Kampagne zur „Begegnungszone Innenstadt Erfurt“ Ziele: weiterführende Verkehrsberuhigung, wirksame Qualitätsverbesserung für Fußgänger und Radfahrer und eine verbesserte Organisation des Wirtschafts- und Lieferverkehrs in der Innenstadt. In diesem Konzept wird auch Klimaschutz angesprochen	2012		Recherche Arcadis: https://www.erfurt.de/ef/de/leben/planen/verkehr/vep/index.html und https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/verkehrsplanung/vep/gesamt-konzept_vep_innenstadt.pdf
MV1	alle	alle	Planung	langfristige Rahmenbedingungen für die Verkehrsplanung: Innenstadt Parken, Mobilitätsmanagement, Radverkehr, ÖPNV, MIV zur Verbesserung der Verkehrs- und Umweltbedingungen in Erfurt	Verkehrsentwicklungsplan Parkraum-Konzept für die Innenstadt	Fertigstellung vor. 2012	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen	Das Parkraumkonzept enthält umfangreiche Bestandsaufnahmen und Analysen für den Ruhenden Verkehr in der Innenstadt von Erfurt. Daraus wurde der Handlungsbedarf abgeleitet und zusammengefasst. Der Stadtrat beschloss das Konzept am	2015		https://www.erfurt.de/ef/de/service/mediathek/veroeffentlichungen/2015/122046.html
MV1	alle	alle	Planung	langfristige Rahmenbedingungen für die Verkehrsplanung: Innenstadt Parken, Mobilitätsmanagement, Radverkehr, ÖPNV, MIV zur Verbesserung der Verkehrs- und Umweltbedingungen in Erfurt	Verkehrsentwicklungsplan Mobilitätsmanagement	Fertigstellung vor. 2012	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Es gibt keinen eigenen Verkehrsentwicklungsplan, jedoch einige Maßnahmen im VEP Innenstadt	2012		
MV1	alle	alle	Planung	langfristige Rahmenbedingungen für die Verkehrsplanung: Innenstadt Parken, Mobilitätsmanagement, Radverkehr, ÖPNV, MIV zur Verbesserung der Verkehrs- und Umweltbedingungen in Erfurt	Aktualisierung Maßnahmenplan Radverkehr; Verkehrsentwicklungsplan Teil Radverkehrskonzept	Fertigstellung vor. 2012	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen		2016		https://www.erfurt.de/ef/de/service/mediathek/veroeffentlichungen/2015/123812.html
MV1	alle	alle	Planung	langfristige Rahmenbedingungen für die Verkehrsplanung: Innenstadt Parken, Mobilitätsmanagement, Radverkehr, ÖPNV, MIV zur Verbesserung der Verkehrs- und Umweltbedingungen in Erfurt	Verkehrsentwicklungsplan Öffentlicher Personennahverkehr mit Netzplanung; Nahverkehrsplan	Fertigstellung 2013	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen	Nahverkehrsplan 2020-2024 umfasst aktuelle Entwicklungen für den ÖPNV	2020		https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/verkehrsplanung/vep/nahverkehrsplan_2020-2024.pdf
MV1	alle	alle	Planung	langfristige Rahmenbedingungen für die Verkehrsplanung: Innenstadt Parken, Mobilitätsmanagement, Radverkehr, ÖPNV, MIV zur Verbesserung der Verkehrs- und Umweltbedingungen in Erfurt	Verkehrsentwicklungsplan MIV inklusive P&R-Weiterentwicklung und Verkehrsorganisation, Hierarchisierung von Straßen und Kapazitätsanpassungen	Fertigstellung 2014 ¹⁾	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen	Es gibt keinen eigenen Verkehrsentwicklungsplan, jedoch einige Maßnahmen im VEP Innenstadt			
MV2	alle	Fuß, Rad	Planung	Nahmobilitätskonzepte (Zielstellung der wohnungsnahen Versorgung)	Erstellung stadtteilbezogener Konzepte im Zuge der Bauplanung, Fahrrad und fußgängerfreundliche Wegung	Zielstellung kontinuierliche Erhöhung der Nahversorgung	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung				Verkehr wird mitgeplant

Mobilitätsmanagement

MV3	alle	alle	DL, Information, Kooperation	Einführung kommunales Mobilitätsmanagement betriebliches Mobilitätsmanagement, insbesondere als Pilotprojekt und für die Stadtverwaltung	Einrichtung einer zuständigen Stelle/Struktureinheit, Mobilitätsmanager; Implementierung des kommunalen Mobilitätsmanagements mit Schwerpunkt betriebliches Mobilitätsmanagement; Durchführung von Pilotprojekten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement; Verstetigung betriebliches Mobilitätsmanagement; Durchführung betriebliches Mobilitätsmanagement bei der SV mit Zielsetzung und Anreizen für umweltschonende Dienstreisen, "Jobtickets", Ausweitung der zentralen Fahrzeugbewirtschaftung, Nutzung von Dienstfahrrädern (inkl. E-Bikes), Energiespar-Fahrtraining, Einsatz von Elektrofahrzeugen; Beibehaltung und Stärkung von Radverkehrsbeauftragter/em und Arbeitskreises Radverkehr zur Förderung des Radverkehrs, sowie ÖPNV-Verantwortlichen zur Absicherung der Belange des ÖPNV in der Stadtverwaltung; Förderung von Carsharing	2012 Schaffung von Strukturen für kommunales Mobilitätsmanagement 2011/2012 Zielstellung bis 2015: 3.000 Mitarbeiter unter Beteiligung der Arbeitgeber Teilnahme aller Ämter, Bericht zu jährlichen Emissionen, Ziel Rückgang um 30 %	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	2011 Pilotprojekt zum kommunalen Mobilitätsmanagement, Jobticket vorhanden jedoch ohne finanzielle Unterstützung der SV lediglich Mengenrabatt der EVAG, Radverkehrsbeauftragte und Arbeitskreis Radverkehr weiterhin vorhanden keine Förderung von Carsharing			
MV4	Bürger	alle	DL/ Information/ Kooperation	Mobilitätskultur, Information und Beratung	Implementierung von Beratungsangeboten vor Ort, über Internet oder Telefon; Integration v. u. a. Routenplaner, Radverkehrsrouten, Sicherheitsberatung, Mitfahrgelegenheits-Börsen; Fahrsicherheitstraining, Energiespar-Fahrtraining, Fahrradkampagne (Sicherheit)	Errichtung eines Informationsportals 2014 Erhöhung Besetzungsgrad MIV, Erhöhung der Effektivität MIV	SV, DL	●	ja				
MV4	Bürger	alle	DL/ Information/ Kooperation	Mobilitätskultur, Information und Beratung	Aktionstage und Informationskampagnen wie "Autofreier Tag", "Mobil ohne Auto", "Autofasten", "Kopf an - Motor aus", sowie speziell zu einzelnen Verkehrsarten, wie "Stadtradeln", "Mit dem Rad zur Arbeit", "Fahrradfreundliche Arbeitgeber", "Woche der Mobilität", "Fahrrad Fit"	qualitativ	SV, DL, W	●	Maßnahmen abgeschlossen	2019 Wiederbelebung des Autofreien Tags, regelmäßige Teilnahme am Autofasten, Stadtradeln und Europäische Mobilitätswoche	jährliche Teilnahme	in Kooperation mit dem ADFC, BUND, VCD und anderen Vereinen und Verbänden in Erfurt	
MV4	Bürger	alle	DL/ Information/ Kooperation	Mobilitätskultur, Information und Beratung	Maßnahmen wie "laufender Schulbus" (Aktion zum betreuten gemeinsamen zur Schule gehen), Verkehrssicherheitskurse, ...	Pilotprojekt 2016		●	Maßnahmen nicht umgesetzt			laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt	
MV4	Bürger	alle	DL/ Information/ Kooperation	Mobilitätskultur, Information und Beratung	Begrenzung Flugverkehr Öffentlichkeitsarbeit, Mobilitätsberatung	Erhebung über WHE: Anteil Flugreisen und Flugferreisen steigt um weniger als 30 %	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt			laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt	
MV5	alle	alle	Planung, DL, Information	Effizienzsteigerung im Verkehrsablauf, Verkehrsmanagement	Umweltsensitive Verkehrssteuerung und vernetzte Informationsbereitstellung, Koordination von Ampeln	Pilot bis 2013, Einführung bis 2020	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen				
MV6	W	MIV, Radverkehr	Information, Kooperation	Steigerung des Ökotourismus, insbesondere Freizeitradverkehr, inkl. behindertengerechter Tourismus	Angebot von Kombitickets, Fahrradverleih und Elektrofahrzeugen für Tourismus; Entwickeln von Radtourismus, CO2-neutrale Urlaube und Konferenzen; Informationen zu Erfurter Freizeit- Radverkehr, Ausbau von touristischen Radangeboten; Ausbau von barrierefreien Mobilitätsketten ohne MIV	Konzept Ökotourismus (und Naherholung)	SV, ETMG	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Kein Konzept gefunden. Vereinzelt Maßnahmen: *Fahrrad- und E-Bike Verleih ETMG *Radrouten und Radwanderwege		https://www.erfurt-tourismus.de/sehens-wissenswertes/freizeit-und-ausflugstipps/radwandern	

Öffentlicher Verkehr													
MV7	Bürger, W	ÖV	Anreize, Kooperation	Angebotsverbesserung, Qualitätsverbesserung ÖV, Steigerung der Kundenzufriedenheit, Reduktion der Nutzungshemmnisse	Weiterführen und Weiterentwicklung der Qualitätskriterien und Anreizregelungen, wie z. B. Sauberkeit von Fahrzeugen und Haltestellen, Kundenzufriedenheit, Beschleunigung des ÖPNV, Reduktion der Übergangszeiten, Sicherheit in Fahrzeugen, Weiterführung des barrierefreien ÖPNV, Fortführung und Erweiterung	jährlich Qualitätserfüllungsnachweis und Abrechnung, Kundenbarometer, Anzahl der niederflurgerechten Haltestellen inkl. Bodenindikatoren und akustische Hilfen für	SWE EVAG, SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Kundenbarometer Aktuell keine Informationen zu weiteren Maßnahmen			Kundenbarometer https://www.stadtwerke-erfurt.de/pb/die_swe/die+swe/press/e/oe-pnv-kundenbarometer EVAG hat gute Platzierung in Deutschland im Kundenbarometer https://www.tns-infratest.com/presse/presseinformation.asp?prID=3641
MV8	Bürger	ÖV	Kooperation/DL	Effizienzsteigerung ÖV	Fortführung und Ausweitung von alternativen Bedienungsformen, wie z. B. Anrufersammeltaxis in bedarfsschwachen Zeiten/Gebieten; Anpassung der Fahrzeuggröße an Bedarf, Bewerbung neuer Angebote um die notwendige Auslastung zu erzielen	Erhöhung der Auslastung der Fahrzeuge	SWE EVAG, SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	So fahren auf der Linie 9, der längsten Bus-Linie in Erfurt, heute 15 Prozent mehr Menschen als noch vor fünf Jahren. Die Eva zählte im vergangenen Jahr rund 55 Millionen Fahrgäste, über zwei Millionen mehr als 2018 und mit 3,25 Prozent ist das der höchste Zuwachs seit Jahren. Das allerdings bringt die Verkehrsbetriebe an ihr Limit. "Die Busse sind im Berufsverkehr sehr voll.!"			https://www.mdr.de/thueringen/mittelwest-thueringen/erfurt/evag-vollstrassenbahnen-100.html
MV9	alle	ÖV	Anreize	Erhöhung Anteil ÖV, u. a. Verbesserung Inter- und Multimodalität	bessere Angebotskoordinierung und Verknüpfung im Regionalverkehr, Erweiterung Verkehrsverbund, ÖV-Bevorrechtigung, Naturstrom; Förderung von Einsteigerangeboten zur Kundengewinnung für Neubürger und sonstige Neukunden (Freizeit, Pendler, Einkäufer) prüfen, z. B. über Kombitickets oder in Verbindung mit Parkgebühren; weitere Tarifverbesserung durch Erweiterung Verbundtarif; Maßnahmen zur Kundenbindung Marketing von ÖV (über Produkte, Preise, Distribution und Kommunikation); Verknüpfung ÖV-Endhaltestellen; Carsharing; P&R; B&R; ggf. Fahrradverleih und Mobilitätsgarantie durch Kombinationen von Tarifen und intermodalen Anschlüssen	Anstieg Fahrgastzahlen und Fahrkilometer Anzahl genutzter P&R, Anzahl Neukunden, Anzahl Ein- und Auspendler im Verbund, Verkehrsmittelwahl, Einführung von neuen Tarifen/Produkten inklusive der Distribution von Fahrscheinen (z. B. Anteile Handyticket)	SV, SWE EVAG, VMT	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Mit 52,4 Mio. Linienbeförderungsfällen (LBF) konnte ein Zuwachs um 2,5 % registriert werden. (2017) EVAG Abo Karte: Nutzung von Teil Auto Carsharing. EVAG als Mobilitätsdienstleister			https://www.stadtwerke-erfurt.de/pb/site/swe/get/document_s_E29641638/swe/documents/Konzern/SWE-Geschaeftsbericht-2017.pdf
Motorisierter Individualverkehr und Wirtschaftsverkehr													
MV 10	alle	MIV	Information	Verringerung Parksuch- und Parkzielverkehr in der Innenstadt, Erweiterung P&R- und B&R-Angebots, aber auch Schaffung von Pendler- Parkplätzen zur gemeinsamen Nutzung eines Autos	Ausweitung des Parkleitsystems; Einbeziehung neuer Parkhäuser und perspektivisch auch von Parkplätzen; Ausweitung der Stellplatzbewirtschaftung des Anwohnerparkens und Rückgang öffentlicher Parkflächen im Straßenraum zugunsten von Parkhäusern; Verteuerung des Parkens vor allem im Innenstadtbereich; Erstellen von attraktiven Parkplätzen für Fahrräder und Autos für P&R und B&R, z. B. Erweiterung P&R Ringelberg, Einrichtung von Pendlerparkplätzen an den Autobahnabfahrten auf Grundlage von Bedarfsanalysen	Erhöhung einbezogener Parkplätze um 30 % bis 2015 Flächenanteile bewirtschaftetes Parken/ Anzahl Parkplätze und Anzahl Nutzung bei P&R, B&R sowie Pendlerparkplätzen	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Im Stadtgebiet ist ein Ausbau von P+R erfolgt. Parkraumbewirtschaftung in Umsetzung. Anwohnerparken in der Innenstadt			Quelle: Zwischenevaluation Klimaschutzkonzept Abgabe 1.3.2016 Parkraumkonzeption Innenstadt
MV11	alle	MIV	Planung, Anreize	Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsbeschränkungen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, Verminderung der Attraktivität von MIV	Geschwindigkeitsbeschränkung und Verkehrsberuhigung allgemein weiterführen; (Rückbau bzw.) Umgestaltung von Straßen bei verringertem Kapazitätsbedarf; Ausbau von Rad- und Fußwegenetz; Ausbau ÖPNV	qualitativ	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Im Zuge der Lärmaktionsplanung nachts teilweise erfolgt			Quelle: Zwischenevaluation Klimaschutzkonzept Abgabe 1.3.2016
MV12	Bürger	MIV	Planung, Anreize, Information	Angebote zum Verzicht auf Autos, gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen, Flexibilisierung von Autonutzung, Förderung von Carsharing	Verzicht auf Stellplätze in Wohnungsstruktur; Nutzung von Stellplatzbeschränkungssatzung in bestimmten Quartieren; Unterstützung von Konzepten, wie Car2go und Nachbarschaftsauto; Förderung von Carsharing durch Bereitstellung von Plätzen, insbesondere in Kombination mit E-Fahrzeugen	Anzahl Stell-/Parkplätze/ zugewiesene Fahrzeuge pro 1.000 EW Anzahl der Carsharing-Stellplätze (Anteil E-Fahrzeuge)	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Car-Sharing-Angebot und -Nutzung hat sich erhöht			Quelle: Zwischenevaluation Klimaschutzkonzept Abgabe 1.3.2016

MV13	alle	MIV	Planung, Information, Kooperation, DL	Effizienzsteigerung durch Elektromobile, und andere Alternative Antriebe	Pilotprojekt Elektromobilität im Wirtschaftsverkehr oder in Innenstadt; Informationen und beispielhafte Bereitstellung von Infrastruktur; Ausbau und Förderung von Erdgas/Biogas-Infrastruktur und Fahrzeugen, Privilegierung von alternativen Antrieben in der Innenstadt durch Parkplätze und Solar-Ladesäulen.	Durchführung bis 2013 Fahrzeuge 200 Ladestellen 20	SWE, SVE	●	Maßnahmen in Bearbeitung	durch die SWE E GmbH wurden bislang 26 öffentliche und 11 nicht öffentliche Ladestellen errichtet; im Netzgebiet (Stadtgebiet) sind weitere Ladepunkte (z.B. durch TEN) errichtet worden	Derzeit laufen Abstimmungen auf Landesebene zur künftigen Ausbaustrategie für Ladesäulen; durch SWE E wird derzeit das "Münchner Modell" für Ladepunkte in einer Tiefgarage als Pilotprojekt geplant; optimale Infrastrukturen sind dann zu erreichen, wenn die Ladeinfrastruktur bereits in Planungsphase berücksichtigt werden kann ; SWE: Angebote für halb- und nicht öffentlichen Bereich von Erstberatung über Ladeinfrastruktur bis zu Komplettlösungen
MV14	W	Wirtschaftsverkehr	Planung, Anreize	Verminderung Lieferverkehr Innenstadt Verringerung von Emissionen und von Zielverkehr Innenstadt, Förderung alternativer Antriebe	Erarbeitung eines Belieferungskonzeptes: Festlegung von Belieferungszeiten, Belieferungsarten, Genehmigungen, ggf. Belieferungsparkplätze; Aufbau einer alternativen Belieferung mit Elektrofahrzeugen außerhalb der Lieferzeiten	bis 2013 bis 2015	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen		Keine eigene Umsetzung laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt. Viele Aspekte allerdings im Innenstadtkonzept mit Wirtschafts und Lieferverkehr sowie im Parkraumkonzept abgedeckt.
Fußverkehr											
MV15	alle	Fuß	Planung, Anreize	Erhöhung des Fußgängerverkehrs	wohnungsnaher Versorgung, Verbesserungen an Straßenquerungen; Erweiterung von Flächen und Einbau von Querungshilfen für Fußgänger, Stärkung der Barrierefreiheit im Fußverkehr	qualitativ, Quartiersbezogen SrV Modal Split	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Einzelne Querungshilfen	Quelle: Zwischenevaluation Klimaschutzkonzept Abgabe 1.3.2016
Radverkehr											
MV16	alle	Rad	Planung, Anreize	Erhöhung der Attraktivität des Radverkehrs	Ausbau des Radwegenetzes insbesondere zum Lückenschluss des Radwegenetzes; verbesserte Querung von Hauptverkehrsstraßen und Sicherheit Bevorrechtigung auf einzelnen Strecken; kostengünstige Mitnahme im ÖPNV; bessere Abstellmöglichkeiten	ADFC-Radverkehrsklima, Zählung von Radfahrern auf Hauptverkehrsachsen, SrV-Modal-Split	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Erhöhung Anteil StVO konforme Radverkehrsinfrastruktur. im Berichtszeitraum wurde ein Radverkehrskonzept erarbeitet, ebenso konnte die Anzahl der Radabstellplätze im öffentlichen Raum deutlich erhöht werden sowie die Radverkehrsinfrastruktur – wenn auch nicht unbedingt im Innenstadtbereich – ausgeweitet werden.	Quelle: Zwischenevaluation Klimaschutzkonzept Abgabe 1.3.2016
MV 17	alle	Rad	DL	Erhöhung Radverkehrsfähigkeiten und Kompetenzen; Erhöhung Akzeptanz und Rücksichtnahme	Radschulen und Sicherheitstraining Radfahren u. a. für Senioren, Wiederanfänger, auch in Verbindung mit Pedelecs und E-Bikes; Sicherheits- und Verkehrsverhalten öffentlich kommunizieren; Kampagnen oder Trainings	Angebote bis 2013 schaffen 300 Teilnehmer pro Jahr	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt		laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt

Energieversorgung

EV1	SWE	EE	Planung, Kooperation	Ausbau erneuerbarer Energien bei Elektrizität bei den SWE Erfurt	Erwerb und Bau von Kraftwerken in Erfurt und darüber hinaus (Maßnahmenplan, mittelfristige Planung und Zielvereinbarungen) davon ca. 10 MWp PV in Erfurt, ggf. gesondertes Angebot regional erzeugten Stroms	erzeugte Menge Strom durch SWE: Zielstellung 100 GWh Strom,	SWE	●	Maßnahmen in Bearbeitung	32 GWh durch SWE in 2019, allerdings davon etwa 10 GWh in anderes Netzgebiet 48 MW PV in 2019 im Netzgebiet Erfurt		Ziel ist für SWE E zu ambitioniert, (Flächenthema Wind, PV); ggf. neu als Summenziel (alle Akteure + alle Arten der EE-Einspeisung) für 2030 formulieren 48 MW PV ist Gesamtleistung aller Erzeuger, nicht nur SWE; Summe installierte PV-Leistung der SWE E etwa 8 MW, jedoch z.T. auch außerhalb des Netzgebietes; zur Beschleunigung PV-Ausbau müsste Installation auf größeren Neubau-Dachflächen (Industrie, Gewerbe etc.) verpflichtend sein; Ausbau in Zusammenarbeit mit Kunden über PV-Contracting bzw. Bau und Verkauf von PV-Anlagen (auf Kundenwunsch auch mit Speicher oder als sog. Mieterstrommodell möglich)
EV1	SWE	EE	Planung, Kooperation	Ausbau erneuerbarer Energien bei Elektrizität bei den SWE Erfurt	Erwerb und Bau von Kraftwerken in Erfurt und darüber hinaus (Maßnahmenplan, mittelfristige Planung und Zielvereinbarungen) davon ca. 10 MWp PV in Erfurt, ggf. gesondertes Angebot regional erzeugten Stroms	75 GWh Wärme aus erneuerbaren Energien	SWE	●	Maßnahmen in Bearbeitung	etwa 15 GWh EE-Wärme aus Restabfallanlage (Raba), etwa 0,8 GWh aus Solarthermieanlage		75 GWh-Ziel ist viel zu hoch, da die Fernwärme (etwa 600 GWh Jahresabsatz) fast ausschließlich aus GuD erzeugt wird (fossiles Gas); Ziel ist erst erfüllbar, wenn fossiles Gas durch EE-Gas ersetzt wird; H2 oder Methan kann in diesen Mengen nicht in EF produziert werden, siehe auch Hinweise zu Nachhaltigkeitsstrategie; EE-Wärmequellen in EF kaum vorhanden - Neue Zielstellung müsste auch Sektorkopplungstechnologien mit einbeziehen (z.B. Großwärmepumpe, Elektrodenkessel...)
EV1	SWE	EE	Planung, Kooperation	Ausbau erneuerbarer Energien bei Elektrizität bei den SWE Erfurt	Erwerb und Bau von Kraftwerken in Erfurt und darüber hinaus (Maßnahmenplan, mittelfristige Planung und Zielvereinbarungen) davon ca. 10 MWp PV in Erfurt, ggf. gesondertes Angebot regional erzeugten Stroms	in Erfurt nicht wirtschaftlich erzeugbare Energie kann außerhalb Erfurts kompensiert werden	SWE	●	Maßnahmen nicht umgesetzt	keine neuen Kraftwerke oder Kraftwerksscheiben außerhalb Erfurt erworben;		
EV2	Bürger	EE	Kooperation, Information, DL	Förderung von Bürgerkraftwerken und Bürgerbeteiligungen an Kraftwerken	Begleitung und Schaffung organisatorischer Voraussetzungen für Bürgerkraftwerke	erzeugte Menge Strom/Wärme in Bürgerkraftwerken in Erfurt: Zielstellung 2 GWh	SV, (ggf. Banken)	●	Maßnahmen in Bearbeitung	durch die SWE E GmbH wurde das erste Bürgerkraftwerk auf dem Landtag in Thüringen errichtet. Anlagenleistung 20 KWp, Jahresertrag etwa 19 MWh		Ziel kann erweitert / ergänzt werden um Mieterstromanlagen, Eigenverbrauchsanlagen etc. (siehe Nachhaltigkeitsstrategie)
EV3	SV, W, WoW, SWE	KWK, all-gemein	Planung, DL	Ausweitung KWK;	Schaffung eines Energie-Atlas als Voraussetzung für eine KWK-Ausbaustrategie;	Ausweisung von KWK-Potenzialen in Erfurt für Investoren;	SWE, SV, WoW	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Erweiterung der GuD in 2013 durch Zubau der Linie 3 mit Wärmespeicher; Erweiterung der installierten Leistung zur KWK-Stromproduktion um 32 MW und zur KWK-Wärmeleistung um 46 MW		
EV3				Ausbau Fernwärme	Ausbau Fernwärme durch neue Leitungen und Anschluss neuer Kunden im Netzgebiet, u. a. Prüfung Nutzungspflicht leitungsgebundener Wärme nach EEWärmeG §3 und in Verbindung mit ThürKO §20, speziell auch verbessertes Marketing und Preisoffensive.	100 GWh Fernwärme als Kompensation von Wärmebedarfsrückgang		●	Maßnahmen abgeschlossen	von 2008 bis 2019 erfolgte eine Reduzierung der Verrechnungsleistung im Saldo um etwa - 40 MW; Das Saldo der Zu- und Abgänge betrug dagegen + 18 MW. Die Wärmelieferung beträgt etwa 600 GWh auf konstantem Niveau.		Ziel erreicht, Nutzungspflicht über FW-Satzung gegeben, Ziel sollte jedoch kein Zwang, sondern Überzeugung, Argumentation sein, deshalb bisher Verzicht auf Erweiterung FW-Satzung
EV3				Ausbau Nahwärme, insbesondere auch Mikro-BHKWs und BHKWs	Ausbau von BHKW-Anlagen, verstärkte Wärmenutzung (u. a. auch von Biogas- KWK-Anlagen)	Zielstellung 40 GWh th zusätzlich durch BHKW/KWK-Nutzung		●	Maßnahmen nicht umgesetzt	damals gab es die Erwartung, dass sich ggf. die Mikro-BHKW technische durchsetzen könnten. Bis auf kleinere Pilotanlagen hat sich diese Erwartung nicht bestätigt;		In Gesamtwertung auf "in Bearbeitung"

EV4	Bürger, W	Wind	Planung, Information, Beteiligung	Erweiterung der Windenergie-Vorrangflächen	Untersuchung von Flächen in Erfurt sowie der Möglichkeit der Erweiterung bestehender Windparks, gesamtstädtische planerische Konzeption, Konsensfindung in der Planungsregion Mittelthüringen für mehr Windenergie.	Zielstellung: installierte zusätzliche Leistung 20 MW inkl. bestehender Flächen, Bürgerbeteiligung	SV; SWE; Regionalplanung; Bürger	●	Maßnahmen abgeschlossen	Die verfügbaren Flächen für die Errichtung von WEA im Erfurter Stadtgebiet verringern sich von 273ha auf 84ha. Für die gesamte Planungsregion Mittelthüringen jedoch ergibt sich ein Zuwachs der verfügbaren Flächen um ca. 50%.	2018	Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen	
EV5	Bürger, W	PV Freiflächen	Planung, Kooperation	Ausweisung von Flächen zur Nutzung durch PV-Anlagen	Ermittlung von geeigneten Flächen und Aufnahme in den Flächennutzungsplan nach Abwägung aller Nutzungsansprüche; Untersuchung zu Doppelnutzung von z. B. von und an Verkehrs- und Entsorgungsflächen prüfen Zielstellung: Pilotprojekt an Verkehrswegen, auf Parkplätzen und auf Entsorgungsflächen (Vermietung, Beteiligung von Bürgern, Wirtschaft)	Flächengrößen. Zielstellung ca. 100 ha oder 50 MWp davon 5 MWp an Entsorgungs- und Verkehrsflächen	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	durch Stadtrat bestätigtes Konzept (27.05.2020 mit der Drucksache 2085/19) zur Errichtung von Freiflächen PV auf Brachflächen und an Verkehrsstrassen und Aufnahme in den Flächennutzungsplan noch ausstehend	2020		
EV6	SV, Bürger, W	PV auf eigenen Gebäuden	Planung, Kooperation	Photovoltaik auf den Gebäuden der SV	Konzept zur Finanzierung bzw. Vermietung geeigneter Flächen, inkl. Prüfung alternativer Finanzierungsmechanismen (Stiftung)	Ziel 3 MWp bis 2020	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Machbarkeitsstudie 2009, auf einigen Dächern wurden bereits Photovoltaikanlagen errichtet, Untersuchung Schuldächer. Mit Stand September 2019 sind in Erfurt auf insgesamt 37 Dächern öffentlicher Gebäude Photovoltaikanlagen installiert und 19 weitere Dächer für die Nutzung von Photovoltaikanlagen vermietet.	2019	SV, Liegenschaftsamt und SWE	Die konkrete Leistungen der installierten Photovoltaikanlagen konnte nicht ermittelt.
EV7	Bürger, W	Wasser	Planung	Erweiterung der Wasserkraftwerkskapazität	Konzept zur Nutzung von Wasserkraft in Erfurt, speziell Untersuchungen am Standort Gispersleben, Weiterführung Pulvermühle unter besonderer Berücksichtigung der Verträglichkeit der Wasserkraftnutzung mit den Zielstellungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie.	Durchführung Machbarkeitsstudie und ggf. Vorplanung	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Pulvermühle nicht umgesetzt, aufgrund geringer Wassermengen aktuelle Einspeisung durch Wasserkraft (ThüWa) etwa 500 MWh/a; die Potenziale der Hochbehälter sind annähernd ausgeschöpft; in 2020 ist aktuell durch FW-Verband eine Wasserkraftturbine mit 750 kW in EF-Nord in Betrieb gegangen, die von einer Brauchwasserleitung gespeist wird. Damit wird sich die künftige Strommenge aus WK etwa verzehnfachen; künftig sind aus Wasserkraft wegen fehlender Ressourcen keine nennenswerten			
EV8	SV, W	Geoenergie	Forschung, Planung, Kooperation	Schaffung der Voraussetzungen für Tiefe Geothermie	Unterstützung der Erforschung zur Tiefengeothermie, speziell in Bezug auf die Forschungsbohrung am Standort Erfurt Ost	Zielstellung: Pilot-Kraftwerk zu petrothermaler Geothermie (20 MWh) oder zur Speicherung von Wärmeenergie im Untergrund, falls dies unter wirtschaftlichen Bedingungen durch	SWE Erfurt, SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung				Forschungsbohrung laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt: keine weitere Bearbeitung
EV9	SV, LandW, SWE	Bio, holzartig, grasartig	Planung, Kooperation	Förderung der Anlage von Energieholzplantagen; Berücksichtigung von Kurzumtriebsplantagen (KUP) im Landschaftsplan; Errichtung eines zentralen Biomasse-KW auf Basis von Holz sowie KUP und/oder Stroh in KWK, aber auch durch andere Energiepflanzen (Mais, Raps, Zuckerrüben, durchwachsene Silphie)	Untersuchung der landschaftlichen und naturräumlichen Einordnung sowie der Wirtschaftlichkeit, Ausweisung von Flächen, die im Landschaftsplan vorzugsweise als KUP realisiert werden; Vorhalten von städtischen Flächen für KUP; Eruiierung des wirtschaftlichen Strohpotenzials, Eruiierung des Potenzials von anderen Ackerpflanzen und deren Verträglichkeit. Vorplanung zu Biomasse-KW.	Vorhalten von Flächen der SV für den Anbau von KUP als Grundlage für ein Holz-Kraftwerk ab 2012 KUP-Flächen, Bindung von Stroh- und anderen Ackerpflanzen mit der Zielstellung bis zu 5 MWel bis 2020	SV, SWE	●	Maßnahmen in Bearbeitung				2011 Studie der SVE mit der Thüringer Landgesellschaft zum "Anbau von schnellwachsenden Hölzern in Erfurt und Umgebung", nicht weiter verfolgt da keine Abnehmer gefunden wurden.

EV10	LandW	Bio, gasförmig	Planung, Kooperation	Anbau von Energiepflanzen zur energetischen Nutzung unter Berücksichtigung insbesondere der Anforderungen der Biodiversität; Ausbau von Biogasanlagen auf Basis vorhandener Reststoffe (halmartig) und von Energiepflanzen	Pilotprojekt zum Anbau, ggf. Abnahmevereinbarung mit Landwirten; weitergehende energetische Nutzung von Reststoffen und Untersuchung des Anbaus von Energiepflanzen mit der Zielstellung der anaeroben Vergärung und mit dem Ziel der Netzeinspeisung des Gases (Nutzung	Zielstellung: bis zu 5 MWel aus Erfurter Produktion bis 2020; Erzeugte Gasmenge Pilotanlage Biogaseinspeisung	SV, LandW	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Deponiegasverstromung bei SWE SW mit etwa 3,7 GWh/a; Trockenfermentationsanlage bei SWE SW mit etwa 2,5 GWh/a			Netzbetreiber SWE N hat Gesamtüberblick über sämtliche Einspeiser aus Biomasse (dürfte etwa bei 13 GWh liegen);	
EV11	Bürger, W, WoW	Solarthermie, PV, oberflächennahe Geothermie	DL, Kooperation, Information	Information und Beratung von Bürgern und Bau-Interessierten zu Photovoltaik, Solarthermie und oberflächennahe Geothermie	gemeinsames Beratungskonzept mit beratenden Einrichtungen; Solarkataster, Dachflächenvermittlung, Initialberatung, Standardprodukte PV und Solarthermie; Kampagnen, Information und Beratung, u. a. zu Qualitätssicherung bei Wärmepumpen	Beteiligung an Gesamtziel: 90 GWh PV, 200 GWh Strom und 200 GWh Wärme aus erneuerbaren Energien	SV, IHK, HWK, VZTH, Kammern	●	Maßnahmen in Bearbeitung	2018- Kooperation mit VZTH Energieberatung in EF-Gispersleben, DBU seit 2018 Teilnahme am Projekt "Modernisierungsbündnisse", in 4 Ortsteilen fand ein Thermografie Spaziergang für Hauseigentümer mit anschließendem Vortrag und Auswertung zusammen mit der VZTH statt	2018-2020		Verbraucherzentrale Thüringen (VZTH, DBU), Deutsche Bundesstiftung Umwelt	
EV12	Bürger, WoW, W	Bauleitplanung	Planung	Bauleitplanung	Bebauungspläne unter Berücksichtigung von BauGB §9 (1) Nr. 23 b prüfen, insbesondere Berücksichtigung erneuerbarer Energien, ggf. auch Gründach oder PV-Pflicht für Flachdächer	Festsetzungen in neuen B-Plänen	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Beschluss des Stadtrates zur Solardachpflicht auf neu geplanten Gewerbedächern in Kombination mit Gründächern ab 01.01.2021 (DS 0629/20)	2020			
EV13	SV, SWE	Netze	Planung	Ausbau der Energie-Infrastruktur zur Erhöhung der Aufnahmefähigkeit erneuerbarer Energien	Konzeption von Netzerweiterungen bei Wärme, Elektrizität und (Bio-)Gas sowie von Speichermöglichkeiten, Bau eines Wärmespeichers, ggf. pilothafte Anwendung von Elektro-	Ausbau der Netze entsprechend der Erzeugungs- und Verbraucher-Struktur	SWE, SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	1.) Anschluss von 36 BHKW zur Eigenstromerzeugung am Erdgasnetz von Erfurt.				
EV13										2.) Vor Ort erzeugtes Biogas wird nicht ins Erdgasnetz von Erfurt direkt eingespeist.				
EV13										3.) Neubau einer Gashochdruckleitung zur Sicherung des Ausbaus des GuD Standortes	2015	SWE Energie/SWE Netz		
EV13										4.) Modernisierung der Erdgasvorwärmung mit moderner Brennwerttechnik und BHKW zur Eigenstromerzeugung der Erdgasübernahmeanlagen Erdbeere und Salomonsborn		ÜA Erdbeere	SWE Netz	
										Einsparung Je 50% CO2 pro Station und Jahr (ca. 600t/Jahr) und 30 % Eigenenergieeinsparung im Jahr				
EV13										5.) Studien zur Analyse der Netzbedingungen beim sich entwickelnder elektromobiler Ladeinfrastruktur in Verbindung mit Einspeisungsmöglichkeiten aus solarer Energie für typische Erfurter Quartiere.	2019-2021	SWE Netz, Stad	Die Untersuchungen sollen die Konsequenzen möglicher elektromobiler Ladeinfrastrukturentwicklung aufzeigen, technischer Kompensationsmöglichkeiten durch Einspeisungen regenerativer PV-Energie, sowie städteplanerische Ableitungen ergeben	
EV14	SV	Quartierslösungen	Planung, Information, Kooperation	Demonstrations- und Pilotvorhaben in den Stadtteilen/Siedlungen/Gewerbegebieten	Anwendungsbeispiele schaffen, Öffentlichkeitsarbeit	3 Beispiel-Quartierslösungen bis 2020, u. a. Solarsiedlung	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	2014 Solarsiedlung Volkenroder Weg, 2019 Solarsiedlung Marienhöhe	2016, 2019		Vorhabenträger	
EV15	Region Mittelthüringen	Regionales Energiekonzept	Planung, Kooperation	nachhaltiges Energiekonzept Mittelthüringen	Entwicklung eines Energiekonzeptes für die Planungsregion Mittelthüringen in Kooperation mit den Planungspartnern und entsprechenden Akteuren, Initiative durch Erfurt	hoher Grad der Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien in Mittelthüringen Konzepterstellung bis 2014	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt	
Energieeffizienz														
EE1	SV	Wärme und Elektrizität	Planung	Berücksichtigung von Energieeffizienz im städtischen Recht und bei Beschlussvorlagen allgem., u. a. bei Stadtansanierung, Bebauungsplänen, Satzungen und durch Vereinbarungen in städtebaulichen Verträgen	Integration von Aspekten der Energieeffizienz in städtischen Verordnungen und Satzungen als Anreizinstrument zur Förderung des Klimaschutzes und Entwicklung von integrierten Lagen bei Neubau und Bestandssanierung. Vorrang verdichteter Bestand.	fortlaufend Erhöhung der Fernwärmeanschlüsse, des Anteils erneuerbarer Energien und der Sanierungsrate und -grade.	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung					https://www.zfk.de/energie/waerme/artikel/f78225e7a1f85f763637b439ad350e2e/erfurt-baut-die-fernwaeerme-aus-2018-11-27/

EE2	private Haushalte	Elektro: Haushalt	Information/ Kooperation/ DL	Steigerung der Energieeffizienz in Haushalten durch Gerätetausch und bei Beleuchtung	Information und Beratung in Form von konzertierten Kampagnen, Energiemanagement; Bürgerpakt Klimaschutz; Schwerpunkte: Waschmaschinen und Kühlgeräte sowie Unterhaltungs-, Kommunikations- und Informationstechnik (auch Stand-by), effiziente Leuchtmittel und Regelungen für Beleuchtung	Elektroenergieverbrauch Haushalte - 30 % ca. 1.500 kWh pro Person und Jahr	SWE, SV, EMDL	●	Maßnahmen abgeschlossen	Stromspar-Check und Beratung von ca. 2900 Haushalten seit 01.10.2013. Zuschuss zu neuen Energiesparenden Geräten. Bisher wurde eine Reduktion des Energieverbrauchs der betreuten Haushalte um 13,8 % durch den Tausch von alten Geräten und Einsatz von Energiesparenden Geräten erreicht.	laufend (bis 03/2022)	Caritas, Verbra	SWE: aktuell etwa 1700 kWh/a und Haushalt, d.h. der Verbrauch pro Person ist bereits < 1.500 kWh/a. Zielwert sollte Verbrauch/Haushalt sein, weil die Daten der jeweiligen Messstellen direkt ohne Umrechnung genutzt werden können. Caritas: Die bei Indikator angegebenen anvisierten Einsparungen von 30% sind für geringverdienende Haushalte nicht realistisch. Die durchschnittliche Haushaltsgröße war 2,4 bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 2023 kWh/a. Somit lag pro Person lediglich ein durchschn. Energieverbrauch von 843kWh/a vor. Erfolge: Eingesparter Strom: 3395 MWh, Eingespartes Warmwasser: 6920 MWh, Eingespartes CO2: 2649 t
EE3	private Haushalte/ Wohnungswirtschaft, Wohnungseigentümer	Elektro, Wärme	Information/ Kooperation/ Dienstleistungen	Reduktion Energiebedarf für Raumwärme und Warmwasser	hydraulischer Abgleich, Pumpentausch, Beleuchtung und Dienstleistungen, wie hydraulischer Abgleich, Kesseltausch bei alten Anlagen, Optimierung und verstärkter Einsatz von Mess- und Regelungstechnik (Gebäudeleittechnik und Raumauto-	Gesamtziel Elektroenergie- und Wärmeverbrauch Haushalte - 30 %	SV, Energie- und KlimaDL	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit VZTH, jedoch keine Information über Rücklauf			
EE4	priv. Haushalte/ Wohnungseigentümer	Wärme, Elektro	Planung	Reduzierung Wärmebedarf und Strombedarf bei Gebäuden	Forcierung von kompakten und gut gedämmten Bauweisen; Förderung von Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung und Erneuerung der Heizungsstruktur durch Anreize; Fortentwicklung und Forcierung von Contracting-Modellen zur Wärmeversorgung, Fortentwicklung und Forcierung von Contracting-Modellen beim Stromverbrauch, u. a. bei Kühlung und Beleuchtung	Zielstellung unter 50 kWh/(m ² ·a) Erhöhung der Sanierungsrate	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung		VZTH		
EE5	Wohnungswirtschaft	Wärme	Kooperation	Reduzierung des Wärmebedarfs durch Sanierung	Fortsetzung des durch Stadtrat und Aufsichtsrat bestätigten Sanierungsprogramms der KoWo Zielstellungsvereinbarung/Klimapakt mit Wohnungswirtschaft zu Sanierungsgüte und -raten; Beratung und pilothafte Einführung von Elementen technischen Energiemanagements, wie Intelligente Zähler	Zielstellung 30 % Einsparung Wärme bei privaten Haushalten	KoWo, SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung			Information aus 2013: https://www.erfurt.de/ef/de/service/aktuelles/am/2013/116748.html 2018: https://www.erfurt.de/mam/ef/service/mediathek/publikationen/2018/beteiligungsbereicht-2018.pdf 2020: https://www.kowo.de/component/content/article/8-blog/805-hohe-investitionen-in-den-bestand	
EE6	öffentliche Gebäude	Wärme, Elektro	Planung, Kooperation, Information	Verminderung Energiebedarf von Gebäuden durch Sanierung; Steigerung der Energieeffizienz bei der SV im Gebäudebereich und bei Beleuchtung; Verstärkte Verwendung von Wärmerückgewinnung im Gebäudebereich; Nutzung des Abwärmepotenzials zentraler Entwässerungsleitungen; Erschließung von Energie-sparpotenzialen bei der öffentlichen Beleuchtung durch Leuchtmittelwahl und Ansteuerung	Fortführung der Sanierungen im Bereich der Stadtverwaltung auf Niveau des Erfurter Standards; Zielvorgaben zum Energiemanagement (Controlling und Betriebsoptimierung); Energiekonzepte in Bestand (Feinanalysen); Energiebeschaffung; Nutzermotivation und -information; Energiebeauftragte und -berichte zu Gebäuden; Pilotprojekte zu: •Contracting an Beispielgebäuden, die in den nächsten 10 Jahren nicht saniert werden •Wärmerückgewinnung im Gebäudebestand •Abwärmennutzung (Abwasser) •Straßenbeleuchtung inkl. Ansteuerung von verschiedenen Maßnahmen	30 % Einsparung Wärme und Elektrizität bis 2020 Pilotprojekte bis 2015	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung			https://www.erfurt.de/ef/de/service/aktuelles/am/2018/130343.html https://www.erfurt.de/ef/de/leben/planen/projekte/hochbau/128935.html	

EE7	SV	Elektro	Planung	Steigerung der Energieeffizienz durch Berücksichtigung des Energiebedarfs bei der Beschaffung nach Klimakriterien, insbesondere bei IT	Vorgaben zu Standards, Green IT, inkl. Serverkühlung, Bericht zum Energieverbrauch IT	30 % Einsparung bis 2020	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				keine Information gefunden
EE8	SV, städtische Betriebe	Elektro, Wärme, Kraftstoff	Kooperation	Steigerung Energieeffizienz bei städtischen Eigenbetrieben/ Kapitalgesellschaften	Energiecontrolling, und Vorgaben/Zielvereinbarungen, jährlicher Bericht	Zielstellung der Zielvereinbarung bis zu 30 % Einsparung, je nach Art des Betriebs	SV, Eigenbetriebe und städtische Unternehmen	keine Information					Keine Info
EE9	SV	Elektro	Kooperation und Information	Steigerung der Energieeffizienz bei Unternehmen	Förderung von Motivation und Information durch Analysen; Informationen und Beratung, z. B. in Form von Ökoprofit oder Energiemanagement; Wirtschaftspakt Klimaschutz. Die Stadt förderte das Projekt ÖKOPROFIT bis zum Jahr 2020. Der Stadtrat beschließt das Projekt "ÖKOPROFIT-Erfurt" ab dem Jahr 2021 nicht mehr fortzuführen.	Zielstellung der Zielvereinbarung: Einsparung v. 30 % Kohlendioxid	SV, Wirtschaft	●	Maßnahmen in Bearbeitung	Projekt Ökoprofit wurde bis 2020 durchgeführt.			Der Stadtrat beschließt das Projekt "ÖKOPROFIT-Erfurt" ab dem Jahr 2021 nicht mehr fortzuführen. Eine Fortschreibung der "Leitlinien, Strategischen und Operativen Ziele für die 1. Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie" (Stadtratsbeschluss Nr. 0371/19) findet ohne Zielsetzungen, die auf das Projekt ÖKOPROFIT abstellen, statt. https://www.erfurt.de/ef/de/engagiert/agenda21/projekte/107509.html
EE10	Bürger, Wohnungswirtschaft	Wärme	Information, Anreize	Motivation und Information zu den möglichen Einsparungen	Schaffung von geografisch zugeordneten Benchmarks zum Verbrauch auf städtischer Ebene, für Stadtgebiete, für Wohnungen	bis 2012	SV und SWE	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				
EE11	SV	Wärme und Elektrizität		Bereitstellung organisatorischer Voraussetzungen für Energieeffizienz	Schaffung einer zentralen Anlaufstelle zur Förderung der Energieeffizienz und Koordination der Dienstleistungen entsprechend EE1 bis EE10	bis 2013	SV, SWE und andere	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
erweiterte Treibhausgas-Bilanzierung und Vermeidung													
TG1	SV	sonstige Treibhausgase	Planung	Erfassung weiterer treibhausrelevanter Emissionen in Erfurt	Konzept zur Berücksichtigung der in Erfurt verursachten sonstigen Treibhausgasemissionen, v. a. von Lachgas, Methan und SF6 sowie von FKWs	Bilanz der Emissionen bis 2013 Maßnahmenentwicklung 2013	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
TG2	SV	induzierte Treibhausgasemission	Planung	Erfassung der insbesondere durch Konsumgüter und Produkte induzierten Emissionen der Erfurter Bevölkerung	Konzeption und Bewertung der Emissionswirkungen auf Basis von Lebenszyklus-Analysen von Produkten, Benennung von Schlüsselindikatoren und Maßnahmenplanung	Fertigstellung 2013	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
TG3	SV	Abfall	Planung	Reduzierung der Treibhausgase in Bezug auf die Entsorgungswirtschaft	Bilanzierung der Treibhausgase in der Erfurter Entsorgungswirtschaft, Entwicklung von Maßnahmen zu Vermeidung, Recycling und Nutzung verbesserter Verwertungs- und Entsorgungstechnologien, insbesondere auch in Hinblick auf SF6 und CH4 so-wie eine weitgehende stoffliche und energetische Verwertung von Rohstoffen	Kohlendioxid-Äquivalente Emissionen	SV, SWE	keine Information					SWE Stadtwirtschaft ist Ökoprofit Betrieb. Keine Information zu grundsätzlichen Verbesserungen bei den Prozessen. Keine Info
TG4	SV	Abwasser/Wasser	Planung	Reduzierung der Emissionen in der Wasser- /Abwasserwirtschaft	Bilanzierung und Entwicklung von Konzepten zur Minderung der Emissionen, insbesondere auch unter Berücksichtigung von CH4 und einer weitgehenden stofflichen und energetischen Verwertung	Kohlendioxid-Äquivalente Emissionen	SV, SWE	keine Information					Keine Info

Kompensation														
KK1	Land- und Forst, Bauwirtschaft, Entsorgung	Bindung von Kohlenstoff	Planung, Kooperation	Bindung von Kohlendioxid in Erfurt	Konzept zur vermehrten Bindung von Kohlendioxid oder anderen Klimagasen in Erfurt oder durch in Erfurt hergestellte Produkte, insbesondere in der Land- und Forstwirtschaft, u. a. durch Aufforstung und Anreicherung von Kohlenstoff in Böden (Terra Preta), Zertifizierung von Maßnahmen	Humusbilanzen und langfristiger Zuwachs an Biomasse in Erfurt	SV, SWE	●	Maßnahmen nicht umgesetzt					laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
KK2	Wirtschaft und Haushalte	Handel von zertifizierten Einsparungen	Dienstleistung / Anreize	um verbleibende Kohlendioxid-Emissionen kompensieren zu können, werden Kompensationsmaßnahmen als Produkt angeboten	Entwicklung eines Produktes im Bereich der zertifizierten Bindung von Kohlendioxid, das regional den Aufbau von Kohlenstoff in der Biosphäre unterstützt (u. a. als Co-Finanzierung für Aufforstungsprogramme)	Konzeptvorstellung 2012	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt					laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
Neu	SV	Treibhausgase	Kompensation	Kompensation der unvermeidbaren CO ₂ -Emissionen auch in öffentlichen Liegenschaften	Nach Errassung der CO ₂ -Emissionen und Energieverbräuche der Liegenschaften kann eine Kompensation der CO ₂ -Emissionen angestrebt werden. Vorrangig sollen selbstverständlich die Vermeidung durch Effizienzsteigerung und Sanierungsmaßnahmen die CO ₂ -Emissionen langfristig senken. (siehe Kapitel 5.2.3 im Bericht) Investitionen in (regionale) Klimaschutzprojekte kompensieren die damit unvermeidbaren CO ₂ -Emissionen und werden bilanziell positiv der Erfurter Bilanz zugerechnet. Kompensation, z.B. in Aufforstungs- oder Bildungsprojekte, ggf. mit einer externen Agentur. Damit verbunden entsteht eine CO ₂ -Neutralität auf der Ebene der SV der eigenen Liegenschaften	CO ₂ -Emissionen und Kompensationszertifikate der SV durch Klimaprojekte	SV, Gebäudemanagement / Klimaschutzbeauftragter	Neu						

Anpassung													
AN1	Bürger und Wirtschaft	Anpassung	Planung	Vermeidung negativer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Folgen des Klimawandels	Entwicklung eines detaillierten Konzeptes zur Sicherung der Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen in Erfurt, u. a. in Hinblick auf Schutz vor Unwetter und Katastrophen, Versorgungssicherheit in Bezug auf Produkte, Lebensmittel und Dienstleistungen sowie Energie, Entwicklung von Fail-Safe-Strategien in allen Bereichen der Daseinsvorsorge und in Bezug auf Infrastruktur (Erhöhung der Resilienz von Systemen), stadtklimatische Anpassungen an den Klimawandel (insbesondere Frisch- und Kaltluftproduktion), gezielte Diversifikation und Anpassung des Artenbestands in Land- und Forstwirtschaft, bei Gartenbau; Etablierung zusätzlicher lokaler Wirtschaftskreisläufe	Konzeptfertigstellung 2014	SV	●	Maßnahmen abgeschlossen	Erfurter Stadtgrünkonzept Konzept Klimagerechtes Flächenmanagement in Erfurt KlimAdapTIT Entwicklung von Klima-Adaptionsstrategien und -Technologien in Thüringen Anpassung an den Klimawandel Maßnahmenkatalog der Landeshauptstadt Erfurt			https://www.erfurt.de/ef/de/leben/oe/koumwelt/projekte/128932.html https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/oe/okologie_und_umwelt/klimaschutz/bericht_klimagerechtes_flaechenmanagement.pdf https://www.erfurt.de/mam/ef/leben/oe/okologie_und_umwelt/klimaschutz/thewga_klimaadaptit_erfurt_web.pdf
Organisation und Management													
OM1	alle	Organisation	DL	Etablierung von Beratung und Dienstleistungen	Einrichtung der Erfurter Klimaschutz-Agentur für Energie und Mobilität	Einrichtung 2013	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
OM2	Bürger	Übereinkunft	Kooperation	Formulierung von Zielstellungen im Klimaschutz für Bürger	Implementierung eines Erfurter Bürger- Klimapakts im Sinne einer freiwilligen Selbstverpflichtung	Anzahl der Teilnehmer	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
OM3	Wirtschaft	Übereinkunft	Kooperation	Formulierung von Zielstellungen im Klimaschutz für Bürger	Implementierung eines Erfurter Wirtschafts-Klimapakts im Sinne einer freiwilligen Selbstverpflichtung und Dokumentation der Maßnahmen	Anzahl Teilnehmer, Mitarbeiterzahl der Unternehmen	SV	●	Maßnahmen nicht umgesetzt				laut Umwelt- und Naturschutzamt Erfurt
OM4	alle	Öffentlichkeitsarbeit	Information/DL	Sensibilisierung für Klimaschutz und Informationen zu Klimaschutzaktionen	Konzeption und Durchführung von zielgruppenorientierten Kampagnen in Bezug auf Energieerzeugung, Energieeffizienz und Mobilitätsverhalten	Bewertung über Haushaltserhebung	SV, Partner	●	ja	Stromsparmcheck; kostenfreie Energieberatung der VZTH seit 2018		VZTH, Caritas	
OM5	SV, Partner	Finanzierung	Planung	Bereitstellung der für das Handlungskonzept nötigen Finanzierung der Maßnahmen	Bereitstellung der Grundfinanzierung durch Erfurt, Kooperationen und Einwerben von Fördermitteln für Maßnahmen, Unterstützung des Einwerbens von Fördermitteln für Wirtschaft und Bürger	Drittmittel/ Eigenkapital, Abschätzung wirtschaftlicher Auswirkungen	SV	●	ja	Haushaltsstelle Klimaschutz vorhanden, Fördermittel werden regelmäßig über Bund und Land Thüringen eingeworben	jährlich		
OM6	SV	Controlling	Planung	Kontrolle der Klimaschutzziele und Umsetzung der Maßnahmen	Implementierung eines Klimaschutz-Berichtwesens an den Stadtrat und für die Öffentlichkeit	Berichte ab 2012	SV	●	Maßnahmen in Bearbeitung	ab 2020 jährlicher Bericht an den Stadtrat über Stand Klimaschutzkonzept	ab 2020		
OM7	SV	Benchmark	Planung	Kooperation mit anderen Kommunen	Teilnahme an überregionalen Netzwerken zum Klimaschutz, inklusive Benchmarking der eigenen Aktivitäten und Erfolge	Vorschlag zur Mitgliedschaft ab 2012	SV	●	ja	Teilnahme am Netzwerk kommunaler Klimaschutz in Thüringen betreut durch die Thüringer Energie- und Greentech-Agentur (ThEGA)	jährliche Teilnahme		
NEU	SV	Organisation	Umsetzung	Senkung der CO2-Emissionen durch Umstellung Energieversorgung der öffentlichen Liegenschaften auf Ökostromtarife / Ökogastarife Seit 2019 wird bereits für die Stadtverwaltung, die KOWO GmbH und die EVAG durch Ökostromprodukte versorgt	Ausschreibung und Umstellung der Stromlieferverträge auf Ökostrom und Ökogas	Energiebereitstellung auf Ökoprodukte mit CO2-Emissionen von nahezu 0 g/kWh	SV und SWE	Neu		Strombereitstellung auf Ökostromprodukte mit CO2-Emissionen von nahezu 0 g/kWh, Einsparungen pro Jahr: 1.400 tCO2/a (Strom, 2019) und alle Liegenschaften. Erdgasbereitstellung auf grüne Erdgasverträge pro Jahr: 2.560 tCO2-Emissionen (2019)	ab 2021	SV, SWE	Ausschreibung und Vertragslaufzeiten beachten

Neue Ziele aus dem Nachhaltigkeitskonzept Global Nachhaltige Kommune Thüringen Teilbereich Klima und Energie													
GNKT1			Planung	Einsparung von Wegen, Reduzierung des Autoverkehrs	Erfurt realisiert im Rahmen der Stadtplanung das Konzept „Stadt der kurzen Wege“ und achtet auf die Entwicklung nutzungs-gemischter Stadtstrukturen, ein engmaschiges Netz aus Nahversorgungsstandorten und die Förderung autofreien Wohnens.	Konzepterstellung	SV	Neu					
GNKT2	SWE			Bis zum Jahr 2022 erfolgt die Modernisierung der GuD-Anlage (Hocheffizienz-KWK) als Brückentechnologie und als Bestandteil einer zukünftigen postfossilen Energieerzeugung.	Bis zum Jahr 2022 erfolgt die Modernisierung der GuD-Anlage (Hocheffizienz-KWK) als Brückentechnologie und als Bestandteil einer zukünftigen postfossilen Energieerzeugung.	Umsetzung bis 2022	SWE	Neu					
GNKT3				Bis 2025 ist die Energieeffizienz der Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung um 50 % gestiegen (Grundlage Monitoring 2019).	Zielerreichung wird umgesetzt mit: Zielvorgaben, Energiemanagement, Controlling, Contracting, energetische Sanierung, Betriebsoptimierung, Energiekonzepte für Verwaltungsgebäude im Bestand, Energiebeschaffung, Fuhrpark und Green IT, Einbeziehen der Nutzer/-innen	Steigerung der Energieeffizienz der Verwaltungsgebäude um 50% bis 2025	SV	Neu					
Neue Ziele aus dem Nachhaltigkeitskonzept Global Nachhaltige Kommune Thüringen Teilbereich Mobilität													
GNKT5				Radverkehrskonzept umsetzen	Die Haupttrouten des Radverkehrs werden weiter ausgebaut. Radwege werden qualitativ an zeitgemäße Nutzerbedürfnisse angepasst. Maßnahmen gemäß Konzept.	Umsetzung bis 2030	SV	Neu					Strategisches Ziel 1
GNKT6				Im Jahr 2023 beträgt der Anteil der Verkehrsträger am Umweltverbund (ÖPNV, Fahrrad, Fuß) 70 % und hat sich damit im Vergleich zu 2013 um 12 Prozentpunkte erhöht. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs wird gesenkt.			SV	Neu					Strategisches Ziel 1
GNKT7				Erhöhung Nutzung ÖPNV	Der ÖPNV ist zentraler Bestandteil einer umweltfreundlichen Mobilität. Er wird bis zum Jahr 2030 weiter ausgebaut und attraktiv sowie bezahlbar für alle Nutzergruppen gestaltet.	Ausbau, Tarifgestaltung	SV, EVAG	Neu					Strategisches Ziel 1
GNKT8				Senkung Emissionen ÖPNV	Im Jahr 2025 sind die städtischen Fahrzeuge des ÖPNV auf postfossile Antriebssysteme umgerüstet.	Umsetzung bis 2025		Neu					Strategisches Ziel 1
GNKT9				Erhöhung Nutzung P+R und Senkung MIV in der Stadt	Das Park and Ride-System wird in Erfurt weiter ausgebaut und um regionale Konzepte erweitert. Dazu werden die vorhandenen Potenziale des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) besser genutzt und attraktiver für Pendlerinnen und Pendler gestaltet.		SV, EVAG	Neu					Strategisches Ziel 1
GNKT10			Planung	Kommunale Fußverkehrsstrategie	Strategie enthält Kernbereiche: Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Erhöhung der Verkehrs- und sozialen Sicherheit. Die als wichtigste identifizierten Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs werden umgesetzt und mit einer Kommunikationsstrategie begleitet.	Erarbeitung bis 2030	SV	Neu					Strategisches Ziel 1
							SV	Neu					Strategisches Ziel 3
					Bis zum Jahr 2025 werden geförderte Jobtickets eingeführt.		SV	Neu					Strategisches Ziel 3

					Bis zum Jahr 2025 sind 60 % der Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung nach umweltfreundlichen Kriterien (emissionsarme, leise Fahrzeuge, inkl. E-Fahrräder) umgerüstet.		SV	Neu					Strategisches Ziel 3
					Bis zum Jahr 2025 wird in der Stadtverwaltung ein betriebliches Mobilitätsmanagement weiterentwickelt und umfassend umgesetzt.			Neu					Strategisches Ziel 3
				Beschränkung von Neuversiegelung, Entsiegelung	Verkehrsarme Erschließungskonzepte, nachhaltige Standortpolitik und Maßnahmen zur Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen		SV	Neu					Strategisches Ziel 4
				Reduzierung Flächenbedarf	Car- und Bikesharingsysteme werden gefördert und ausgebaut	Flächendeckende Versorgung in der Kernstadt sowie in geeigneten Ortsteilen 2025	SV, ggf. EVAG	Neu					Strategisches Ziel 4
				Barrierefreiheit im Verkehr	Bis zum Jahr 2030 sind die wichtigsten städtischen Verkehrsanlagen und Fahrzeuge weitgehend barrierefrei gestaltet.	Umsetzung bis 2030	SV	Neu					Strategisches Ziel 5

				Steigerung der Sicherheit im Verkehr. Minderung der Person unfälle, "Vision Zero"	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit		SV	Neu						Strategisches Ziel 5
				Steigerung der Sicherheit im Verkehr. Minderung der Person unfälle, "Vision Zero"	Ausweitung stadtverträglicher Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs in geeigneten Straßenzügen. Geschwindigkeitsbegrenzung. Kontrolle der Einhaltung		SV	Neu						Strategisches Ziel 5
				Stärkung Rad- und Fußverkehr. Erhöhung Sicherheit	Regelkonformer Ausbau von Verkehrsanlagen und Querungsmöglichkeiten für Fuß- und Radverkehr		SV	Neu						Strategisches Ziel 5
				Erhöhung Sicherheit im Umfeld von schutzbedürftigen Einrichtungen (Kitas, Schulen, Seniorenstätten)	Bauliche und regulative Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit		SV	Neu						Strategisches Ziel 5

Bildung

	Haushalte / Bürger	Bauherren oder Neubürgerinformation	Information	Energieeinsparungen in bestehenden Gebäuden durch aktive Ansprache fördern und Informationen vermitteln sowie den Fokus auf Klimaschutz lenken Einsatz erneuerbarer Energien im	Bauherren oder Zugezogenen wird mit der Ummeldung eine umfassende Informationen zum energie- und Klimaschonenden Bauen bzw. Nutzung des Gebäudes übergeben (z.B. Bauherrenmappe Energieeffizienz)	steigende Energieeffizienz in Bestands- und Neubauimmobilien	Klimaschutzmanagement, Bauamt	Neu						Strategisches Ziel 5
	Gewerbe	Unternehmensinformationen	Information	Bei Neuansiedlungen von Gewerbe-/Industrieunternehmen Übergabe von Richtlinien	Es sollen Informationen und Vorgaben zur Energieeffizienz und dem Einsatz von erneuerbaren Energien in Form einer Informationsmappe und Aufforderung (klaren Richtlinien im B-Plan) übergeben werden, z.B.: Einsatz von Gründächern oder Photovoltaik	steigende Energieeffizienz in Bestands- und Neubaugewerbeimmobilien	Klimaschutzmanagement, Bauamt, Gewerbe							
	Bildung / Schule	Klimawerkstatt / Präsentationstag	Kooperationen	Einbindung der Schüler und Wissensvermittlung im Bereich Natur- und Klimaschutz, z.B.: durch Führungen, AGs, Workshops, etc.	Durchführung einer halbjährlichen Klimawerkstatt (Informations- und Mitmachveranstaltung mit Schülern und/oder interessierten Bürgern) zu verschiedenen Themen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Schüler zeigen sich u.a. gegenseitig ihre Best-Practices Beispiele in Sachen Nachhaltigkeit	Teilnahme interessierter Schüler(-gruppen) und Initiieren von Veranstaltungsreihen	Klimaschutzmanagement gemeinsam mit externen Partner und dem Schulumt	Neu						
	Stadtverwaltung	Schulung von Nutzern öffentlicher Gebäude	Information	Einbindung der Nutzer/Verwaltungsmitarbeiter zur Motivation im Bereich Energieeinsparungen in öffentlichen Gebäuden, z.B.: Energiebeauftragte in den Objekten, etc.	Schulung der Nutzer öffentlicher Gebäude hin zu mehr Energieeffizienz (z. B. Lüftungsplan)	sinkende Energieverbräuche, bei Nutzerspezifischen Maßnahmen im Einzelnen bis zu 15 % möglich	Klimaschutzmanagement / Liegenschaftsamt	Neu						

	Stadtverwaltung / Liegenschaften	Schulung der Hausmeister	Information	Schulung aller Erfurter Hausmeister in öffentlichen Liegenschaften	Durch die professionelle Schulung werden die Hausmeister geschult, kleinere Einstellung an ihren Anlagen und Systemen so zu wählen, um kurzfristig und gering investiv Energieeinsparungen zu erzielen. Darunter zum Beispiel Temperaturen und Nutzungszeitenoptimierung bis zur Bedienung der Energiemanagementsysteme	Bis zu 10 - 15 % des Energieverbrauchs in öffentlichen Liegenschaften können durch ein angepasstes Nutzerverhalten und Einstellung/Bedienung der technischen Anlagen eingespart werden	SV, Liegenschaften und Klimaschutzmanagement	Neu					
	Gebäudenutzer	Klimaschutz-Projekte / Tage an Kitas	Information	Auch frühzeitig kann eine Bildung in Sachen Klimaschutz begonnen werden. Bereits kleinere Kinder werden mit dem Thema Natur- und Klimaschutz vertraut.	Initiierung und Motivation für Energiesparprojekte an Kitas schaffen (vorhandene Angebote der Energie Agenturen / 50:50 Programm nutzen)		SV, Kita-Träger und Klimaschutzmanagement	Neu					
	Haushalte / Bürger	Nachhaltigkeit und Klimaschutz an der VHS	Information		Initiierung zur Erwachsenen-Bildung in VHS zum Thema Energieeffizienz beim Bauen, im Betrieb, Klimaanpassung, etc.)	steigende Zahl an Veranstaltungen und Workshops, Teilnahme von Erwachsenen an den Veranstaltungen	Klimaschutzmanagement / VHS	Neu					
	Haushalte / Bürger	Initiierung eines offenen runden Tisches	Kooperation	Im Rahmen der Evaluation zeigte sich, dass von versch. Akteuren sehr viele Ideen und laufende Aktivitäten im Bereich Bildung erwähnt und zum Teil eingebracht wurden	diese zum Teil eigenen Konzepte sollten im Rahmen eines Runden Tisches vorgestellt werden können und damit die Aktivitäten innerhalb der SV, Schulträger und Fachexperten zu bündeln.	Klimaschutzmanagement / VHS	SV mit Bildungsträgern und lokalen Akteuren	Neu					

Legende

- neue Maßnahmenempfehlung
- NEU Online
- orange Recherche durch Arcadis